

Zermatt Unplugged | Das diesjährige Line-up besticht durch seine Vielfältigkeit

# Musik in allen Facetten

**ZERMATT | Künstler aus Italien, Irland, Deutschland, Grossbritannien, Schweden und der Schweiz. Das Zermatt-Unplugged-Festival 2013 gibt sich international.**

MICHEL VENETZ

Bereits zum sechsten Mal geht das Akustikfestival Zermatt Unplugged vom 6. bis zum 13. April 2013 im Matterhorndorf über die Bühne. Seit seiner Gründung im Jahre 2007 hat sich das Singer-Songwriter-Festival zu einem Mekka für die Anhängerschaft des unverfälschten und klassischen Musiksounds entwickelt. Musikgrößen wie Chris de Burgh, Billy Idol, Lionel Richie oder Amy Macdonald spielten in den vergangenen Jahren in Zermatt und haben mit ihren Auftritten den Bekanntheitsgrad des Musikfestivals deutlich anheben können.

## Bunter Stilmix

Auch in diesem Jahr kann sich das Programm des Zermatt-Unplugged-Festivals durchaus sehen lassen: klassische italienische Popmusik, deutsche Rapmusik oder kompromisslose britische Crossover-Rockmusik. Für jeden Musikgeschmack ist etwas dabei. Das diesjährige Line-up besticht durch seine musikalische Vielfältigkeit. Den Festivauftritt am Dienstag auf der grossen Zeltbühne macht mit Umberto Tozzi einer der bekanntesten italienischen Musiker der vergangenen Jahrzehnte. Songs wie «Ti amo» oder «Gloria», die aus seiner Feder stammen, sind noch heute echte Ohrwürmer und wurden weltweit gecovered. Am Mittwoch geht es weiter mit dem Auftritt des irischen Singer-Songwriters Rea Garvey, der bereits 2008 mit seiner damaligen Band Reamonn im Matterhorndorf zu Gast war. Vor einem Jahr veröffentlicht er mit «Distant Earth» sein erstes Soloalbum. Momentan ist er als Juror in der deutschen Gesangs-Castingshow «The Voice of Germany» als Juror tätig und sorgt dort mit seinen (teilweise) sehr emotionalen Ausbrüchen immer wieder für viel Aufsehen und Gesprächsstoff. Ebenfalls

am Mittwoch am Start sein wird die im Oberwallis bestens bekannte Stefanie Heinzmann, die sich nach ihrem Auftritt beim Open Air Gampel 2012 auf ein weiteres Heimspiel freuen kann. Abgerundet wird der Mittwochabend mit dem Auftritt der deutschen Rap-Band Die Fantastischen Vier. Die vierköpfige Combo, die seit 1986 im Geschäft ist, wird in Musikkreisen oft als Begründerin des deutschen Sprechgesangs bezeichnet. Ihre Tonträger wurden millionenfach verkauft und die aus Stuttgart stammende Musikfraktion gilt als einer der erfolgreichsten deutschen Musikexporte der vergangenen zwei Jahrzehnte.

## Politischer Zündstoff

Besonders gespannt sein kann man auf den Auftritt der britischen Crossover-Rockband Skunk Anansie am Samstagabend. Die im Jahre 1994 gegründete Band sorgt mit ihrer Musik und ihren Auftritten immer wieder für Aufruhr. Besonders die kahlköpfige Frontfrau Deborah Anne Dyer nimmt selten ein Blatt vor den Mund und sorgt mit ihren expliziten und politisch motivierten Texten immer wieder für Gesprächsstoff. Ihre stark feministische und antirassistische Haltung bringt die Frontfrau in ihren Songtexten in aller Deutlichkeit zum Ausdruck. Ebenfalls gespannt sein können die Besucher auf die Performance der schwedischen Rockband Mando Diao. Sie war schon 2011 in Zermatt zu Gast. In der Zwischenzeit ist viel Wasser die Matternvispa hinuntergeflossen, und auch Mando Diao haben sich verändert. In Zermatt werden sie am Donnerstagabend ihr neues, komplett auf Schwedisch eingespieltes, Album präsentieren. Ebenfalls am selben Abend zu hören sein wird der Brite Bryan Ferry, der sich als Sänger der Artrock-Band Roxy Music und später auch als Solokünstler einen Namen gemacht hat. Der Vorverkauf startet heute um 12.00 Uhr. Tickets können bei Starticket, der Poststelle und der Buchhandlung ZAP in Zermatt sowie auf [www.zermatt-unplugged.ch](http://www.zermatt-unplugged.ch) erworben werden.



Erfahren. Die deutsche Rap-Gruppe «Die Fantastischen Vier».

FOTOS ZVG



Experimentierfreudig. Die Rockgruppe Mando Diao aus Schweden.



Heimspiel. Stefanie Heinzmann.



Provokativ. Die britische Crossover-Band Skunk Anansie.

NACHGEFRAGT

## «Bunter Mix»



**Der Gründer und Festivalsdirektor von Zermatt Unplugged, Thomas Sterchi, im Gespräch.**

### Ihr Kommentar zum diesjährigen Line-up?

«Bryan Ferry, Mando Diao, Die Fantastischen Vier. Das Programm ist vielfältig. Ein bunter Stilmix.»

### Haben Sie das Programm bewusst so zusammengestellt?

«Ja. Wir wollen ein möglichst breites Musikspektrum anbieten. Es ist unser Ziel, alle Altersgruppen anzusprechen. Ob Jung oder Alt. Es soll für jeden etwas dabei sein.»

### Ihr persönlicher Favorit?

«Da gibt es mehrere. Sehr gespannt bin ich auf den Auftritt von den Fantastischen Vier. Sie werden mit rund 30 Musikern auf der Bühne stehen und eine Riesenshow abziehen. Aber auch auf den Auftritt von Rea Garvey freue ich mich. Den Auftritt mit seiner damaligen Band Reamonn im Jahre 2008 habe ich noch bestens in Erinnerung. Das war ein absolutes Top-Konzert.»

### Ihr Geheimtipp?

«Eine schwierige Frage. Die schwedische Künstlerin Birgit Bidder, die in unseren Breiten noch nicht allzu bekannt ist. Sie hat ein grosses Potenzial. Mit ihrer markanten Stimme verleiht sie ihren Songs eine spezielle melancholische Note. Ihr Auftritt darf mit Spannung erwartet werden.»

vem

Kultur | 1. Internationales Artistikfestival der Schweiz

# Akrobatische Höchstleistungen

**VISP | Am 23. Februar 2013 geht im Visper Kultur- und Kongresszentrum «Artistika» über die Bühne. Sechs Artistikstars werden dabei um Titel und Trophäe kämpfen.**

«Artistika» zeigt die hohe Kunst, die den menschlichen Körper den physikalischen Gesetzen schier entrückt und so Jung und Alt verückt. Fernab vom Zirkusdach zeigen internationale Künstler im Kultur- und Kongresszentrum La Poste in Visp ihr Können. Dabei kämpfen sechs auserwählte Artistikstars um Titel und Trophäe. Patin der ersten «Artistika» ist mit Clowin Gardi Hutter ein Schweizer Weltstar. «Artistika» ist eine Gemeinschaftsproduktion von [events.habli.imboden](http://events.habli.imboden) und dem Kultur- und Kongresszentrum La Poste und findet am 23. Februar 2013 in Theater La Poste statt.

**Wie seid ihr überhaupt auf die Idee gekommen, ein solches Projekt im Oberwallis durchzuführen?**

**Karim Habli:** «Durch Zufall. Eigentlich bin ich ja Schauspieler und hatte mit der Artistik nichts zu tun. Aber eines Tages wurde ich angefragt, ob ich nicht den «Eckart Witzigmann-Palazzo» moderieren möchte. Das ist eine sehr bekannte Dinner-Show mit Artistikeinlagen. Hier lernte ich alle die Artisten kennen und war vom ersten Tag an fasziniert von der Welt der Artistik.»

**Warum wird der Anlass im Visper La Poste durchgeführt?**

**Olivier Imboden:** «Wir finden im La Poste exzellente Rahmenbedingungen vor. Ausserdem wollten wir das Festival abseits von einem Zirkuszelt machen und den Künstlern einen tollen und ed-

len Rahmen bieten. Im Übrigen sind viele tolle Menschen hier in der Region von diesem Projekt begeistert und packen mit an. Und wer weiss, vielleicht entsteht hier was ganz Grosses.»

**Was wird den Zuschauern geboten?**

**Karim Habli:** «Neben den sechs Artisten, die um die «Artistika» kämpfen, eine tolle Fachjury, welche selbst ihr Können zeigen wird, und mit Gardi Hutter ein Schweizer Weltstar als Patin der 1. «Artistika». Sie zeigt auf unseren Wunsch hin einen Ausschnitt aus ihrem Programm «Die Tapfere Johanna». Daneben gibt es noch mehrere Überraschungen. Unter anderem einen Zuschauerpreis, der vergeben wird. Bei dieser Auszeichnung darf das Saalpublikum unabhängig von der Jury die Auszeichnung vergeben.»

wb



Bereit. Karim Habli, Eddy Sterren und Olivier Imboden (von links).

FOTO ZVG